

Kurzzeitbetreuung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Arbeiten und leben – immer mehr Unternehmen und Betriebe beschäftigen sich mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit und unterstützen soziale Einrichtungen in ihrer Wirtschaftsregion. Die Woco-Gruppe, ein weltweit operierendes Familienunternehmen der Autozulieferer-Branche mit Stammsitz in Bad Soden-Salmünster, hat nun 8000 Euro an das Schwanennest Hanau gespendet.

Das Schwanennest wurde vom BMWK (Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.) gebaut, um Eltern zu entlasten und Kindern und Jugendlichen mit Behinderung eine schöne Zeit in angenehmer Atmosphäre zu bereiten. Junge Leute mit Behinderung aus dem Main-Kinzig-Kreis und angrenzenden Regionen werden seit April 2011 im Schwanennest betreut, wenn die Eltern verhindert sind oder Entlastung brauchen. „Die Plätze sind sehr gefragt – das zeigt, dass wir eine Angebotslücke geschlossen haben“, berichtete Martin Berg, Vorstandsvorsitzender des BMWK.

Das Sozialunternehmen habe für den Bau des Schwanennests keine öffentliche Förderung erhalten und sei daher auf Spenden angewiesen, um den Bestand des Hauses langfristig zu sichern. Insgesamt stehen Kindern und Jugendlichen in dem fröhlich-bunt gestalteten Haus 13 Plätze zur Verfügung. Das Team unterstützt die jungen Gäste im Alltag und gestaltet mit ihnen Freizeitaktivitäten.

Engagement zeigt die Firma Woco allerdings nicht nur für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in der Region: Am Standort Salmünster arbeitet eine Gruppe aus den Bergwinkel-Werkstätten Schlüchtern in einer Produktionshalle des Autozulieferers. Das Werkstatt-Team sortiert und verpackt Auto-Zubehör, das anschließend an die Autohersteller versandt wird.

Die Arbeit im Unternehmen eröffnet den Menschen mit Behinderungen viele Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten – und Zugänge zum allgemeinen Arbeitsmarkt. Wie Woco-Personalchef Stefan Engel erklärte, bewähre sich die Zusammenarbeit.